Berichte 2015

Germersheim, 17.01.2015

Einsatz zur Sicherung eines Gebäudes

Um 19:59 Uhr wurde der Ortsverbandes Germersheim über die Integrierte Leitstelle Südpfalz mit dem Einsatzstichwort "Eigentumssicherung“ alarmiert.

Bei einem Polizeieinsatz in Germersheim musste zum Eindringen in eine Wohnung die Eingangstür zerstört werden.
Nach der Ankunft an der Einsatzstelle sicherten unsere Helfer die Tür, so dass die Wohnung wieder sicher verschlossen werden konnte.

Nach der Rückfahrt in den Ortsverband und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete für die eingesetzten Helfer der Einsatz gegen 21:30 Uhr.

Einsatzzeit: 20:00 Uhr – 21:30 Uhr
Eingesetzte Helfer 6
Eingesetzte Fahrzeuge: MZKW, PKW Passat

Germersheim, 24.01.2015

Einsatz zur Sicherung eines Gebäudes

Um 7.30 Uhr wurde der Ortsverbandes Germersheim über die Integrierte Leitstelle Südpfalz mit dem Einsatzstichwort "Eigentumssicherung“ alarmiert.

Nach der Ankunft an der Einsatzstelle sicherten unsere Helfer die Tür, so dass die Wohnung wieder sicher verschlossen werden konnte. Außerdem galt es eine Glasscheibe aus einer weiteren Zugangstür zu entfernen.

Nach der Rückfahrt in den Ortsverband und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete für die eingesetzten Helfer der Einsatz gegen 9:00 Uhr.

Einsatzzeit: 7:30 Uhr – 9:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 10
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW Zugtrupp, Wechsellader mit Abrollbehählter ÖGA

14.03.2015

Mitgliederversammlung und neue Fahrzeuge für den Ortsverband Germersheim (14.03.2015)

Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung, wurden durch den "Alten" und "Neuen" ersten Vorsitzenden des THW Helferverein Germersheim e.V., Herrn Uwe Keller, dem Ortsverband mehrere Fahrzeuge offiziell übergeben.

Der Ortsverband darf sich über ein neues Einsatzfahrzeug für den Fachberater (Ersatz für ein ebenfalls durch den Helferverein beschafftes Fahrzeug), einen Lichtmast-Anhänger (wurde bereits in 2013 erworben, und im Laufe des Jahres 2014 aufgearbeitet), einen PKW-Plattformanhänger (Beschaffung erfolgte mit Hilfe derTHWhS (THW - Histiorische Sammlung)), sowie einen über Werbung finanzierten Kühlanhänger freuen.

Der THW Helferverein Germersheim e.V., sowie der Ortsverband bedanken sich recht herzlich bei allen Mitgliedern und Sponsoren die dies ermöglicht haben.

Alle Mitglieder, Sponsoren und Helfer, sowie Freunde aus Politik, Wirtschaft und andere BOS-Organisationen, waren im Anschluss, zu einen gemütlichen Beisammensein zum Schlachtfest eingeladen.

-

-
-
-
FBW

Stuttgart, 28.03.2015

Teilnahme an der Retro Classic in Stuttgart

Die „Historische-Sammlung“ des THW, stellt auch im diesem Jahr wieder einige alte Einsatzfahrzeuge auf Europas größter Oldtimerausstellung vor. Wie schon in den letzten Jahren ist der Ortsverband Germersheim auch 2015 wieder mit seinen alten Schätzchen vor Ort vertreten.
Ein Teil der Ausstellung, sind unter anderem unser alter DUKW (Schwimmwagen), der 1942 für den 2. Weltkrieg gebaut wurde und unser erstes Einsatzfahrzeug, ein Munga der Firma Auto Union.

-
-

Germersheim, 10.04.2015

Einsatz Eigentumssicherung

Um 06:42 Uhr wurde die SEG Eigentumssicherung des Ortsverbandes Germersheim über die ILS Südpfalz alarmiert.
Nach einer Sachbeschädigung die Eingangstür einer Wohnung in Sondernheim wieder notdürftig verschlossen werden. Die Helfer sicherten diese in gewohnter Weise mittels Holzplatten und Balken.

Nach der Rückfahrt in den Ortsverband und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete für die eingesetzten Helfer der Einsatz gegen 08:45 Uhr.

Zeit: 06:42 Uhr - 08:45 Uhr
Eingesetzte Helfer: 7
Eingesetzte Kfz: MTW ZTr, WLF mit AB-ÖGA

Mannheim, 24.04.2015

Unsere Oldies waren unterwegs

Sternfahrt durch die Region

Zwei Oldtimerfahrzeuge unserer Sammlung waren auch in diesem Jahr bei der Sternfahrt mit Oldtimer-Fahrzeugen beteiligt.

Diese Aktion organisierten die Hilfsdienste im Rahmen der Ausstellung „Schulterschluss für Ihre Sicherheit“ auf dem Mannheimer Maimarkt.
Die Sternfahrt begann in Ladenburg und führte durch die Region. Am Wasserturm in Mannheim machten die Fahrzeuge eine Pause bis es dann mit dem THW Präsidenten A. Broemme weiterging auf das Gelände des Mannheimer Maimarktes.
Aus Germersheim waren ein alter Magirus Mercur LKW sowie ein Munga der Firma Auto Union beteiligt.

Eingesetzte Fahrzeuge: LKW Magiruns, MTW mit Anhänger Platform, Munga
Eingesetzte Helfer 3
Zeit: 26.5.2015 von 9:00- 15:00

-
-

Ibbenbüren, 24.04.2015

Unterstützung für den Ortsverband Ibbenbüren

Am Samstag, feierte der Ortsverband Ibbenbüren (NRW) sein 60. Jubiläum und ein Helfer aus Germersheim unterstützte die Pressearbeit der Veranstaltung

Bereits im Januar kam schon eine erste Anfrage ob ein Helfer die Veranstaltung im Bereich der Presse unterstützen könne.
Am 24.4 machte sich dann ein Helfer auf dem Weg nach Ibbenbühren um den letzten Rest vor Ort zu besprechen da am nächsten Tag die Veranstaltung begann.

Seine Aufgaben waren die Dokumentation, sowie die Pressebetreuung der Printmedien, und einem Fernsehteam.

Diese Veranstaltung ist ein Beispiel dafür das die Zusammenarbeit überregionaler Einheiten jederzeit möglich ist.

Ein Dank gilt auch dem Ortsverband Ibbenbühren für die Einladung zu dieser Veranstaltung.

Zeit: Freitag, 24.4.2015 10.00 Uhr bis Sonntag, 26.4.2015 19.00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 1
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW Jugend

-

Wörth, 25.04.2015

Übung der Facheinheit Wasser des Landkreises Germersheim

Im Ernstfall gibt's kein Tempolimit

Quelle Rheinpfalz

Am Samstag nahm der Ortsverband an einer Übung der Facheinheit Wasser des Landkreises Germersheim in Wörth teil.
Unsere Helfer, waren mit einer Stärke von 0/1/2=3 mit dem MzKW und einem MZB an der Übung beteiligt.

Nach Erreichen der Einsatzstelle wurde das Boot zu Wasser geslippt und einsatzbereit gemacht. Zu Beginn der Übungen waren unsere Helfer bei der Rettung und dem Transport von verletzten Personen eingebunden.

Siehe Zeitungsartikel der Rheinpfalz

Quelle "Rheinpfalz"

Im Ernstfall gibt's kein Tempolimit

Einsätze auf dem Festland sind für die Feuerwehr Alltag. Unfälle auf dem Wasser sind dagegen selten. Damit die Feuerwehren der Region im Ernstfall wissen, was zu tun ist, fand am Samstag im Hafen Wörth eine Weiterbildung für Bootsführer statt.

Das Baggerschiff am Wörther Hafen brennt. Eine immer größer werdende Wasserfontäne zielt vom roten Boot der Leimersheimer Feuerwehr auf das Schiff. Währenddessen ist bereits ein Rettungsboot auf dem Weg zum Festland. Ein Verletzter wurde aus dem Motorraum des brennenden Wracks evakuiert und mit einer Trage auf das Boot gebracht.

Dieses Szenario wurde am Samstag bei der Bootsführerweiterbildung im Hafen Wörth so realistisch wie möglich nachgestellt. Dazu übt die Gruppe mit einem alten Baggerschiff, einer schwimmenden Stahlkonstruktion. Einsätze auf dem Festland sind Alltag für die Feuerwehren im Landkreis – doch Unfälle auf dem Wasser sind selten und gestalten sich anders.

„Bei Einsätzen im Wasser ist man immer von Booten abhängig", stellt Andreas Magin, Leiter der Facheinheit Wasser im Landkreis, fest. Wassereinsätze müssten besser koordiniert werden. Starke Strömungen könnten schnell zum Hindernis oder gar zur Gefahr werden. „Das Schwierige ist, in solchen Situationen mit dem Boot auf dem Wasser stehen zu bleiben", sagt Mike Schönlaub, Feuerwehrinspekteur im Kreis. Sobald bei größeren Unfällen mehrere Feuerwehren gerufen werden, übernimmt er das Kommando.

Auf einem Gewässer ist auch die Kommunikation schwieriger, dafür sind die Retter auf Funkgeräte angewiesen. „Auch hier gibt es verschiedene Standards", sagt Magin. Rheinland-Pfalz etwa sei vergangenes Jahr auf digitale Geräte umgestiegen, während in Baden-Württemberg noch analoge Funkgeräte verwendet werden.

Zweimal jährlich finden Weiterbildungen für Einsätze auf dem Wasser statt. Dabei nehmen die Feuerwehren aller Rheinanlieger im Landkreis teil. Das sind Neuburg, Germersheim, Leimersheim, Neupotz und Wörth. Auch

die DLRG aus Wörth und das THW Germersheim, sowie die Berufsfeuerwehr Karlsruhe waren bei der Übung dabei. Tritt der Ernstfall ein, werden alle umliegenden Feuerwehren aufs Wasser gerufen. Deshalb sind Abstimmung und Zusammenarbeit unerlässlich.

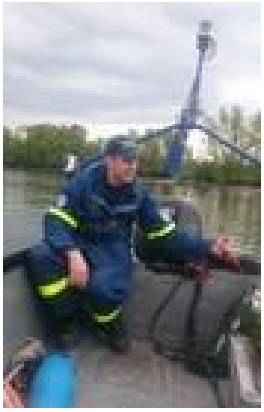
Einsätze auf dem Wasser kommen im Kreis Germersheim unterschiedlich häufig vor. „Es gab Jahre, in denen hatten wir keinen einzigen Einsatz“, erinnert sich der Fachbereichsleiter. Vergangenes Jahr mussten die Feuerwehren sieben Mal ausrücken. Die Ursachen sind verschieden: Ein Kanadierfahrer verunglückte im Juli 2014 bei Leimersheim tödlich. Als sich ein Ölteppich auf dem Rhein ausbreitete, musste die Feuerwehr eine Ölsperre um die Stelle herum legen. Auch für Hochwasser ist der Landkreis mit Spezialbooten gewappnet. Am Samstag wurde dazu der Abrollbehälter mit zehn Booten für den Hochwasserschutz an den Hafen gefahren. Die Boote sind dafür gedacht, verunglückte Personen zu evakuieren. Mit den Rettungsbooten werden Personen evakuiert, die Mehrzweckboote transportieren alle nötigen Hilfsmittel. Dazu gehören Pumpen und Schläuche, aber auch Kleinmaterial, das im Boot fest installiert ist.

Ein Einsatz, wie er am Samstag geübt wurde, könnte mit neun Personen angegangen werden. „Dazu zählen ein Angriffstrupp von vier Leuten, ein Schlauchtrupp und ein Wassertrupp“, sagt Stefan Bodnar, Hauptfeuerwehrmann aus Germersheim. Hinzu komme ein Einsatzleiter, der die Kommandos gibt. Oberste Priorität habe die Personenrettung. Bei größeren Einsätzen kann die Feuerwehr auf einen Pool an Fachleuten zurückgreifen. „Die Grundkenntnisse hat jeder, der mitfährt“, erklärt Mike Schönlaub. „Zusätzlich gibt es immer ein paar Spezialisten.“

Bodnar steuerte bei der Schulung eines der Rettungsboote und erklärte die Regeln im Hafenbereich. Normalerweise soll die Geschwindigkeit von fünf Kilometern pro Stunde nicht überschritten werden, „aber im Ernstfall ist das alles egal“, so Bodnar.

-

-
-



Im Ernstfall gibt's kein Tempolimit

WÖRTH: Einsätze auf dem Festland sind für die Feuerwehr Alltag. Unfälle auf dem Wasser sind dagegen selten. Damit die Feuerwehren der Region im Ernstfall wissen, was zu tun ist, fand am Samstag im Hafen Wörth eine Weiterbildung für Bootsführer statt.

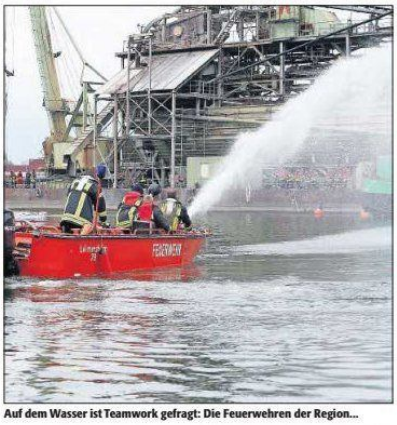
VON VICTORIA KUNZMANN

Das Baggerschiff am Wörther Hafen brennt. Eine immer größer werdende Wasserfontäne zielt vom roten Boot der Leimersheimer Feuerwehr auf das Schiff. Währenddessen ist bereits ein Rettungsboot auf dem Weg zum Festland. Ein Verletzter wurde aus dem Motorraum des brennenden Wracks evakuiert und mit einer Trage auf das Boot gebracht.

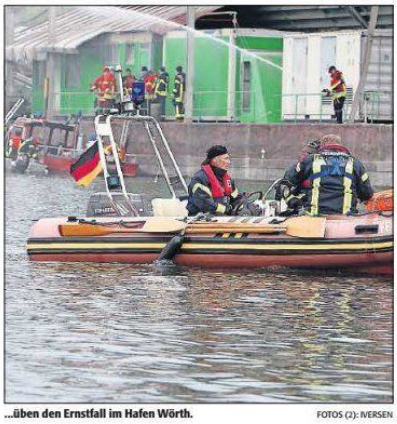
Dieses Szenario wurde am Samstag bei der Bootsführerweiterbildung im Hafen Wörth so realistisch wie möglich nachgestellt. Dazu übt die Gruppe mit einem alten Baggerschiff, einer schwimmenden Stahlkonstruktion. Einsätze auf dem Festland sind Alltag für die Feuerwehren im Landkreis – doch Unfälle auf dem Wasser sind selten und gestalten sich anders.

„Bei Einsätzen im Wasser ist man immer von Booten abhängig", stellt Andreas Magin, Leiter der Facheinheit Wasser im Landkreis, fest. Wassereinsätze müssten besser koordiniert werden. Starke Strömungen könnten schnell zum Hindernis oder gar zur Gefahr werden. „Das Schwierige ist, in solchen Situationen mit dem Boot auf dem Wasser stehen zu bleiben", sagt Mike Schönlaub, Feuerwehrinspekteur im Kreis. Sobald bei größeren Unfällen mehrere Feuerwehren gerufen werden, übernimmt er das Kommando.

Auf einem Gewässer ist auch die Kommunikation schwieriger, dafür sind die Retter auf Funkgeräte angewiesen. „Auch hier gibt es verschiedene Standards", sagt Magin. Rheinland-Pfalz etwa sei vergangenes Jahr auf digitale Geräte umgestiegen, während in Baden-Württemberg noch analoge Funkgeräte verwendet werden.



Auf dem Wasser ist Teamwork gefragt: Die Feuerwehren der Region...



...üben den Ernstfall im Hafen Wörth.

FOTOS (2): IVERSEN

Zweimal jährlich finden Weiterbildungen für Einsätze auf dem Wasser statt. Dabei nehmen die Feuerwehren aller Rheinanlieger im Landkreis teil. Das sind Neuburg, Germersheim, Leimersheim, Neupotz und Wörth. Auch die DLRG aus Wörth und das THW Germersheim, sowie die Berufsfeuerwehr Karlsruhe waren bei der Übung dabei. Tritt der Ernstfall ein, werden alle umliegenden Feuerwehren aufs Wasser gerufen. Deshalb sind Abstimmung und Zusammenarbeit unerlässlich.

Einsätze auf dem Wasser kommen im Kreis Germersheim unterschiedlich häufig vor. „Es gab Jahre, in denen hatten wir keinen einzigen Einsatz", erinnert sich der Fachbereichsleiter. Vergangenes Jahr mussten die Feuerwehren sieben Mal ausrücken. Die Ursachen sind verschieden: Ein Kanadierfahrer verunglückte im Juli 2014 bei Leimersheim tödlich. Als sich ein Ölteppich auf dem Rhein ausbreitete, musste die Feuerwehr eine Ölsperre um die Stelle herum legen. Auch für Hochwasser ist der Landkreis mit Spezialbooten gewappnet. Am Samstag wurde dazu der Abrollbehälter mit zehn Booten für den Hochwasserschutz an den Hafen gefahren. Die Boote sind dafür gedacht, verunglückte Personen zu evakuieren. Mit den Rettungsbooten werden Personen evakuiert, die Mehrzweckboote transportieren alle nötigen Hilfsmittel. Dazu gehören Pumpen und Schläuche, aber auch Kleinmaterial, das im Boot fest installiert ist.

Ein Einsatz, wie er am Samstag geübt wurde, könnte mit neun Personen angegangen werden. „Dazu zählen ein Angriffstrupp von vier Leuten, ein Schlauchtrupp und ein Wassertrupp", sagt Stefan Bodnar, Hauptfeuerwehrmann aus Germersheim. Hinzu komme ein Einsatzleiter, der die Kommandos gibt. Oberste Priorität habe die Personenrettung. Bei größeren Einsätzen kann die Feuerwehr auf einen Pool an Fachleuten zurückgreifen. „Die Grundkenntnisse hat jeder, der mitfährt", erklärt Mike Schönlaub. „Zusätzlich gibt es immer ein paar Spezialisten."

Bodnar steuerte bei der Schulung eines der Rettungsboote und erklärte die Regeln im Hafenbereich. Normalerweise soll die Geschwindigkeit von fünf Kilometern pro Stunde nicht überschritten werden, „aber im Ernstfall ist das alles egal", so Bodnar.

Landau, 02.05.2015

Am Wochenende des 02. und 03.05.15 fand erneut eine Bereichsausbildung Sprechfunk im Ortsverband Landau statt.

Bilder THW Landau

Als spezielle Zielgruppe wurden dieses Mal von den Bereichsausbildern Sprechfunk die Grundausbildungen des Geschäftsführerbereiches Neustadt und die neu eingerichtete Fachgruppe Ortung des Ortsverbands Landau eingeladen. Kameraden/innen aus dem Ortsverbänden Germersheim, Zweibrücken und Landau wurden dabei in den Grundkenntnissen des analogen und digitalen Sprechfunks geschult. Nach erfolgreichem Abschluss konnten sich 16 Helferanwärter Sprechfunker nennen. Durch diesen Ausbildungszyklus wird sichergestellt, dass bereits alle frischen Prüflinge im Funk unterwiesen sind, und so direkt auch den neuesten Stand der Technik in ihren späteren Einheiten haben.
Auch in unserem Jubiläums-Jahr kommt die Ausbildung und die Einarbeitung von neuen Kameradinnen und neuen Kameraden somit nicht zu kurz. Dieser Lehrgang, als Teil einer gerade stattfindenden fundierte Grundausbildung, sichert nachhaltig unsere Einsatzbereitschaft.

-
-

Lingenfeld, 08.05.2015

Eigentumssicherung nach Gebäudebrand

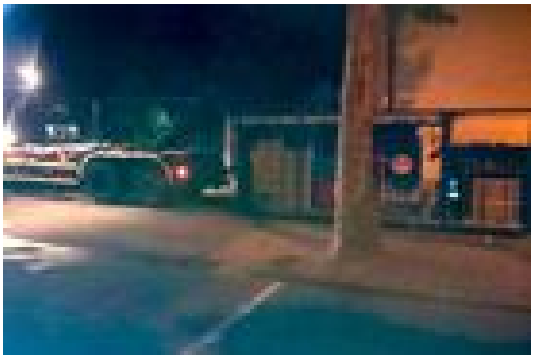
Nach einem Brand wurde die SEG Eigentumssicherung des Ortsverbandes gegen 20:50 Uhr zur Sicherung einiger beschädigten Fensterscheiben angefordert. Unmittelbar nach Erreichen des Ortsverbandes rücke das 1 Fahrzeug mit 2 Helfern zur Einsatzstelle aus um die Lage zu erkunden.
Nachdem klar war, dass die Standartbeladung für die Sicherung ausreicht, folgte dann auch ein zweites Fahrzeug mit weiteren 5 Helfern.

Nachdem vor Ort alle erforderlichen Absprachen getroffen worden waren, verschlossen unsere Helfer die Fenster nach der altbewährten Methode mit Platten und Balken.

Der Einsatz endete gegen 23:00 nachdem die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt war.

Einsatzzeit: 20:50 bis 23:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 7
Eingesetzte KFZ: WLF mit Abrollbehälter Eigentumssicherung, GKW 1

-

-
- 

Neustadt, 09.05.2015

Neue Helfer für den Ortsverband

Heute, fand in THW Ortsverband Neustadt a.d. Weinstraße die Grundscheinprüfung des Geschäftsführerbereiches statt.
Auch ein Team aus dem Ortsverband Germersheim war mit am Start. Nach einem, nach Aussage der Teilnehmer,
anstrengenden aber auch lustigen Tag, kann sich der Ortsverband über drei neue Helfer freuen.
Diese werden nach Ihrer Eingliederung in die Gruppen noch die erforderliche Fachausbildung absolvieren.

-
-
-

Germersheim, 13.05.2015

Langzeitausbildung des Ortsverbandes, in Verbindung mit der Jugendgruppe

Am Mittwochabend gegen 19:00 begannen unsere Helfer alles für die geplante Ausbildung mit dem Thema: “Wasserförderung über lange Wegstrecke" vorzubereiten.

Bei der Ausbildung nahmen dieses Jahr auch 3 Helfer aus dem OV Speyer teil. Diese brachten zusätzlichen Schlauchmaterial Größe F und ein 50kVA Stromerzeuger mit nach Germersheim, um dort mit unseren Helfern gemeinsam zu üben.

Nachdem alle Vorbereitungen abgeschlossen waren saßen noch alle Helfer gemeinsam beim Grillen zusammen.

Am Vatertagmorgen pünktlich um 8:00 wurde dann an der Übungsstelle begonnen. Übungsziel war es eine Förderstrecke mit über 500m F- Schlauch aufzubauen und mit der Großpumpe der Ortsverbandes Germersheim Wasser zu fördern.

Zur Überprüfung von Fördermenge und Druck war ein Durchflussmesser mit Manometer eingebaut. Gegen 10:30 hieß es bereits: „Wasser marsch“.

Zusätzlich wurde ein 5m² Zwischenspeicher aufgebaut, der dann nach kurzem Umbau der Saugseite das Ansaugwasser für die Großpumpe bereit stellte. Dieser wurde dann mit 4 Tauchpumpen Typ Mast TP 15-1 und A- Schläuchen mit Rheinwasser gespeist.

Versorgt wurden die Pumpen mit einem Baustromverteiler der an dem 130kVA Stromerzeugers des OV Germersheim angeschlossen war.

Weiterhin galt es noch auszuprobieren, ob es möglich sei, die Großpumpe auch mit dem Speyerer Stromerzeuger zu betreiben, obwohl dieses nicht über die benötigte Leistung für die Großpumpe verfügt. Wie sich herausstellte konnte immerhin mit 75% der Pumpleistung gefördert werden, was mit rund 4m³ Wasser pro Minute auf 500m Schlauchlänge trotzdem beachtlich war.

Gegen Nachmittag wurde dann mit dem Rückbau begonnen. Als alles Gerät um Material wieder auf dem OV Gelände war, griffen alle Teilnehmer beherzt zu, so dass in sehr kurzer Zeit das gesamte Gerät und Material gereinigt und wieder verladen war.

Während die Ausbildung des technischen Zuges lief war die Jugendgruppe dabei ein Floß zu bauen und dann damit auf den Hafen eine Runde zu drehen. Bei Transportaufgaben wurden die Jugendlichen durch Helfer der Pumpausbildung unterstützt.

Der Aufbau Ihres eigenen Wasserfahrzeugs und die Jungfernfahrt war für die Teilnehmer ein ganz besonderes Erlebnis.

Wegen der doch sehr schlechten Witterung, es regnete in Strömen, wurde entschieden die geplante Ausbildung: „Fahren auf dem Wasser“ ausfallen zu lassen. Die Jugendlichen der Jugendgruppe die sich auf diesen Teil der gemeinsamen Ausbildung besonders gefreut hatten waren zu Beginn des Tages doch sehr enttäuscht. Diese Enttäuschung verwandelte sich aber schnell wieder in Motivation als es galt ein eigenes Knotenbrett zu basteln.

Die Helfer des technischen Zuges räumten unterdessen die Fahrzeuggarage leer und begannen sich um den Aufbau des ASH zu kümmern. Das ist ein Abstützungssystem aus Holz welches aus vorgefertigten Bauteilen besteht.

Nach einigen Vorüberlegungen wurde das benötigte Holz sortiert und für den Zuschnitt der Bauteile bereitgelegt. Zur effektiven Abarbeitung wurden Sägeschablonen aus Aluminium angefertigt. Vorsichtig wurden dann die ersten Prototypen aus dem Holz geschnitten, Gewindestangen vorbereitet und das erste Element zusammengebaut.

Die Motivation der Helfer für diese Arbeiten war so groß, das kurzerhand entschieden wurde die Arbeiten auch am letzten Tag der Langzeitausbildung fortzusetzen. Denn neben dem Zusammenbau der Teile musste ja auch noch ein trockener Lagerplatz errichtet werden.
Am Samstag endete die Ausbildungsveranstaltung dann gegen 18:00. Alle Teilnehmer waren zwar müde und geschafft, aber Stolz auf die vollbrachte Leistung.

Weitere Bilder, siehe Bildergalarie

-
-
-

-

Tozeur, 17.05.2015

Weiterführung Projekt TUN AA 03/04

Nachdem im September 2014 Kollegen des ONPC in Germersheim die Grundausbildung des THW durchlaufen hatten und im November in Tozeur die Grundausbildung von Freiwilligen durch diese Kollegen überwacht wurde erfolgte nun eine Spezialausbildung im Rahmen des Projektes TUN AA 03/04.

Am 07.05.2015 reiste unser Helfer Oliver Gaßmann zusammen mit 8 Helfern aus ganz Deutschland nach Tozeur um dort die Ausbildung in Sandsackmanagment, Einsatzgerüstsystem und Technische Hilfe bei Verkehrsunfällen durchzuführen.

Nach der Anreise am Donnerstag waren der Freitag und Samstag durch Erkundung der Ausbildungsstätten, Materialkontrolle und Vorbereitung der Ausbildungsmassnahmen geprägt. Am Sonntag den 10.05. begann die Ausbildung wie geplant. Es wurden jeweils 12 Freiwillige aus Tozeur und Gafsa so wie 6 Kollegen des ONPC in drei Gruppen geschult. Die Frauenquote des Freiwilligen lag bei 50%. Geschult wurde in 3 Gruppen über jeweils 2 Tage. Die Ausbildung wurde mit einem theoretischen Teil und anschließender Einweisung in das Material und Geräte begonnen. Bereits hier zeigte sich das die Grundausbildung ein voller Erfolg war. Nach dieser Lektion ging es, bei bis zu 42 Grad im Schatten, in den praktischen Teil der Ausbildung über. Unser Kollege war, zusammen mit Adrian Nissen und Iris Freese, als Dolmetscherin, als Ausbilder bei dem Thema "Retten aus Fahrzeugen" tätig. Dieser Ausbildungbschnitt umfasste die Verkehrabsicherung, Absicherung von Unfallfahrzeugen, Glasmanagement, Umgang mit Schere und Spreizer und zuletzt mit der patientengerechten Rettung aus Fahrzeugen. Die Freiwilligen aus Tozeur und Gafsa, sowie die Kollegen des ONPC, waren bei all den Themen sehr wissbegierig und stellten viele Fragen. Nach jeweils 2 Tagen wurden die Gruppen getauscht und der Ausbildunsabschnitt begann von vorne. Unterbrochen wurde die Ausbildung durch einen freien Tag am Donnerstag den 14.05. zur Erholung. Diesen nutzten die Helfer zur Besichtigung eines Set's aus den Star Wars Filmen und anschließender Stadtbesichtigung in Tozeur.
Alle Teilnehmer aus Tozeur und Gafsa haben die Ausbildung mit Erfolg bestanden womit sie am Abend des 16.05. in einer kleinen Feierstunde ihre Teilnahmebescheinigungen durch den Gouverneur der Region Tozeur überreicht bekamen. Bereits wenige Stunden nach der Feier hieß es für die Helfer aus Deutschland Abschied zu nehmen und die Rückreise über Tunis anzutreten. In Tunis wurden sie zur Überraschung aller von weiteren Helfers des THW empfangen. Diese waren dort im Rahmen einer Kranausbildung tätig. Hierzu mehr in einem weiteren Beitrag auf unserer Seite.
Wohlbehalten kehrte unser Helfer Oliver Gaßmann am Abend des 17.05. in den Heimatortsverband zurück.

Weitere Bilder und alle Informationen zu dem Projekt sind in unserer Bildergalerie zu finden.

-
-
-

Germersheim, 30.05.2015

Internationales Kinderfest in Germersheim

Auch beim 11. Internationalen Kinderfest in Germersheim war der Ortsverband Germersheim wieder beteiligt Nachdem am Morgen der THW Kletterkegel aufgebaut, sowie alle Vorbereitungen für das Kistenstapeln getroffen waren, wurde das 11. „Internationale Kinderfest“ um 11:030 Uhr eröffnet.

Sofort bildeten sich an den beiden Angeboten die ersten Warteschlangen Denn der Kletterkegel konnte immer nur von maximal 4 Kindern gleichzeitig genutzt werden. Beim Stapeln der der Kisten ging das sogar nur Einzel. Dann dauerte so eine Aktion je nach erreichter Höhe von 5-15 Minuten. Die Jugendgruppe des Ortsverbandes nutzt die Gelegenheit sich vorzustellen, und versuchte interessierte Kids für die Mitarbeit in der Gruppe zu gewinnen. Bis zum Ende des Festes um 18:00 waren unsere Helfer dann damit beschäftigt, die Attraktionen zu betreiben. Zum Ende mussten wir dann sogar die Warteschlangen schließen. Wie geplant fiel der letzte Kistenturm dann um 17:58 in sich zusammen. So konnte pünktlich mit dem Rückbau der aufgebauten Sportgeräte begonnen werden. Nach dem alle Fahrzeuge abgeladen und die Geräte weggeräumt waren endete der Tag gegen 19:00. Für unsere Junghelfer die wegen des großen Andrangs in diesem Jahr nicht die Gelegenheit hatten ihre Kletterkünste auszutesten werden wir die Kistenstapelaktion sicher mal OV Intern wiederholen. Wir denken, dass die Germersheimer auch dieses Jahr wieder mit unserem Angebot zufrieden waren. Vielleicht hat es ja einigen Kids so gut gefallen, dass Sie bei uns mitmachen wollen. Die Jugendgruppe ist immer Mittwoch von 18:00 – 20:00 auf dem Gelände des Ortsverbandes aktiv und würde sich über neue Mitglieder freuen. Aber auch Erwachsene sind als Helfer, immer herzlich willkommen.

Zeit: 08:00 Uhr – 19:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 9 Helfer und 5 Jugendliche der Jugendgruppe
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW OV, MTW ZTr, MzKW, LKW mit Ladekran

-
-
  Stadtpark in riesengroßen Spielplatz verwandelt

-

Stadtpark in riesengroßen Spielplatz verwandelt

NILS BERICHTET: Rund 7000 Besucher bei internationalem Kinderfest in Germersheim – Der große Andrang hat Wartezeiten von bis zu einer Stunde zur Folge

GERMERSHEIM. Zum internationalen Kinderfest in den Stadtpark „Fronte Lamotte" kamen am Wochenende rund 7000 Menschen – so viel wie noch nie zuvor. Die meisten Kinder hatten ihre Eltern mitgebracht. An beiden Eingängen gab es in kleinen Holzhäuschen eigenes Geld für die Kinder: „Kids Cash". Das waren Goldtaler in der Größe einer Euromünze. Ein „Kids Cash" war 50 Cent wert. „Mein Vater hat mir zehn Euro gegeben, die durfte ich umtauschen. Am Geldschalter habe ich dann 20 Münzen in einem kleinen Samtbeutel bekommen. Das fand ich cool", sagt Leonie (8) aus Sondernheim.

Mit „Kids Cash" konnten die Kinder Apfelsaftschorle, Mini-Donats, Pommes mit Ketchup, aber auch Spiel- und Bastelangebote bezahlen. Bei manchen Angeboten musste man kürzer, bei manchen länger warten. Das erinnerte ein bisschen an die Warteschlangen im Holiday Park.

> Mit schlotternden Beinen auf 5 Meter hohen Kistenstapel geklettert.

Beim Technischen Hilfswerk (THW) war jede Menge los. Da gab es einen aufgeblasenen Kletterkegel, das Fallen tat hier nicht weh. Für Lara (12) aus Westheim, die gerne und oft bis zu 16 Meter hoch klettert, war der Kletterkegel allerdings uninteressant. Viel lieber stellte sie sich in die Schlange nebenan. Hier stand ein Kran des THW, an dem Seile hingen, an denen die Kinder gesichert wurden. Sie mussten nun so viele Getränkekisten wie möglich stapeln und sich immer wieder ohne runterzufallen auf die oberste Kiste stellen.

„Im letzten Jahr habe ich das schon mal gemacht. Man braucht eigentlich gar keine Kraft in den Armen, sondern nur in den Beinen und vor allem ein gutes Gleichgewicht", weiß Lara. Nico (10) aus Hördt hat genau

> Gut gesichert darf auch die zweijährige Carolina auf das Trampolin.

das gemerkt, als er zum ersten Mal die Kisten stapelte. Am Ende schaffte er 17 von 19 Kisten. „Es war ziemlich hoch, 5,10 Meter. Ab acht Kisten haben mir ganz schön die Beine geschlottert. Es hat aber Spaß gemacht", schwärmt Nico.

Am Bungee-Trampolin des Internationalen Bundes (IB) war ebenfalls die Hölle los. Eine Wartezeit von einer Stunde musste da jeder einplanen. Aber es lohnte sich. Vier Minuten auf dem Trampolin - das machte allen echt viel Spaß! Gut gesichert durfte selbst die zweijährige Carolina aus Dudenhofen auf das Trampolin.

Maxim (9) aus Germersheim und seine beiden Freunde Alexej (8) aus Rülzheim und Leon (9) aus Lingenfeld brachten es auf den Punkt: „Das Kinderfest ist ein großer Spielplatz, auf dem es überall etwas zu entdecken und zu unternehmen gibt."

Die drei Jungs waren am Ballschuss-Messgerät, bei der großen aufblasbaren Dartscheibe und haben beim Dosenwerfen Gummibärchen gewonnen. Bei der aufgeblasenen Rutsche mussten sie in kleine Kisten steigen, um hinunter zu rutschen. „War geil, aber zu kurz", meint Alexej und stellte sich gleich wieder hinten an. Danach gingen sie zum Bullenreiten. „Leon ist gleich runtergefallen als sich der Bullen ein bisschen schneller gedreht hat. Ich erst zum Schluss", lacht Maxim.

Auch Lena (9) aus Westheim war vom Kinderfest begeistert. „Man kann hier verschiedene Sachen ausprobieren. Meine Mama hat gesagt, wir können bis zum Schluss bleiben", freut sich die Neunjährige.

Zümra (6) aus Bellheim ließ sich einen Schmetterling ins Gesicht schminken und hat sich dann mit dem Kinderfest-Maskottchen „Lamottchen", der auf dem Kinderfest seine Runde drehte, fotografieren lassen. „Der Hamster ist süß und weich", strahlt das Mädchen.

Zwischendurch konnten die Kinder mit Tanz und Musik entspannen oder beim Stockbrotbacken im Camp der Royal Rangers kostenlos etwas essen. „Wir hatten 16 Kilo Pizzateig, nun sind die Töpfe leer", sagt Gregor Neu. „Es war toll, den Teig, der um einen Stock gewickelt wird, im offenen Feuer selbst zu backen", freut sich Gezime (11) aus Germersheim. (smoh)

Vier Minuten beinahe schwerelos: Das Bungee-Trampolin macht es möglich. FOTO: VAN

Auch für klassische Ballspiele wie Volleyball fanden Besucher des Spielfestes Zeit. FOTO: VAN

Germersheim, 12.06.2015

Unterstützung nach Brand in einem Glasverarbeitungsbetrieb

Schweißtreibender Einsatz zur Sicherstellung der Glasproduktion

Bei einem Brand einer Produktionshalle in einem glasverarbeitendem Industriebetrieb, welchen die Werksfeuerwehr und die FFW Germersheim schnell löschen konnten wurde ein Großteil der Kabel und Beleuchtungseinrichtungen zerstört. Um einen Weiterbetrieb zu gewährleisten und auch die erforderlichen Reparaturarbeiten zügig ausführen zu kommen wurde das THW zur Notbeleuchtung alarmiert.
Während des laufenden Betriebes der weiteren Produktionslinien wurde das gesamte Produktionsgebäude von der SEG des Ortsverbandes vollständig ausgeleuchtet.
Die Schwierigkeit bei der Aktion waren die sehr hohen Umgebungstemperaturen die im Produktionsbereich herrschten. So konnten die Helfer nur kurzzeitig eingesetzt werden.

Einsatzzeit: 17:15 bis 21:45 Uhr
Eingesetzte Helfer: 10
Eingesetzte KFZ: MTW ZTr, PKW FaBe (Audi) WLF mit Abrollbehälter SEG, MzKW
Eingesetztes Gerät: Mehrere NEA sowie eine große Anzahl von Scheinwerfer und Stativen mit Kabelmaterial

-
-

Germersheim, 13.06.2015

Teilnahme am Umzug

Auch dieses Jahr war das THW wieder beim großen Umzug dabei.

Neben den alten Fahrzeugen des THW nutzen auch die Jüngsten die Gelegenheit sich zu präsentieren. So waren dieses Jahr zusätzlich die Junghelfer mit dem Moto "Junghelfer gesucht" mit am Start.

-
-

Germersheim, 15.06.2015

Einsatz Eigentumssicherung

Einsatz Eigentumssicherung Um 21:00 Uhr wurde die SEG Eigentumssicherung des Ortsverbandes Germersheim über die ILS Südpfalz alarmiert. Nach einem Einbruchsversuch musste eine Eingangstür eines Hauses in Germersheim wieder notdürftig verschlossen werden. Die Helfer sicherten diese in gewohnter Weise mittels Holzplatten.

Nach der Rückfahrt in den Ortsverband und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete für die eingesetzten Helfer der Einsatz gegen 22:00 Uhr.

Zeit: 21:00 Uhr - 22:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 8
Eingesetzte Kfz: MTW ZTr, PKW

Germersheim, 15.06.2015

Einsatz Eigentumssicherung

Einsatz Eigentumssicherung Um 21:00 Uhr wurde die SEG Eigentumssicherung des Ortsverbandes Germersheim über die ILS Südpfalz alarmiert.Nach einem Einbruchsversuch musste eine Eingangstür eines Hauses in Germersheim wieder notdürftig verschlossen werden. Die Helfer sicherten diese in gewohnter Weise mittels Holzplatten.

Nach der Rückfahrt in den Ortsverband und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete für die eingesetzten Helfer der Einsatz gegen 22:00 Uhr.

Zeit: 21:00 Uhr - 22:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 8
Eingesetzte Kfz: MTW ZTr, PKW

Wörth, 23.06.2015

THW Sichert Gebäude

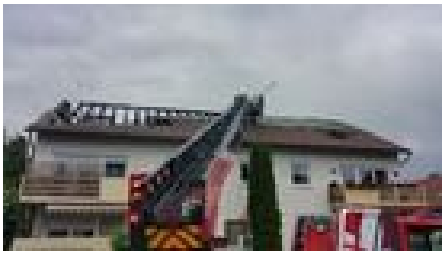
Nach einem Brand in einem dreistöckigen Mehrfamilienhaus in Wörth sicherten Helfer des Ortsverbandes den Dachstuhl.

Nach dem Abschluss der Löscharbeiten wurde um 10:48 die SEG- Eigentumssicherung des Ortsverbandes alarmiert. Mit dem Eintreffen der ersten Kräfte vor Ort war schnell klar, dass hier weiteres Personal benötigt wurde. So folgte eine Alarmierung für weitere Kräfte.

Diese Helfer entfernten nach ihrem Eintreffen an der Einsatzstelle zuerst alle losen Dachziegel und bereiteten das verbrannte Dachgebälk soweit vor, dass die Anbringung eines Wetterschutzes möglich war.
Des weiteren unterstützen 2 Helfer die Brandsachverständigen bei ihrer Tätigkeit.
Während den Sicherungsarbeiten wurden wir durch die Drehleiter der Feuerwehr Wörth unterstützt. So konnten gefahrlos Arbeiten erledigt werden, die nur von außen möglich waren.

Nach der Rückfahrt in den Ortsverband und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete für die eingesetzten Helfer der Einsatz gegen 19:00 Uhr.

Einsatzzeit: 10:48 bis 19:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 18
Eingesetzte KFZ: PKW, MTW OV, MTW ZTr, , WLF mit Abrollbehälter SEG, MzKW

- 
-

-

Pirmasens, 04.07.2015

Hilfe für den OV Hauenstein

Um 14:37 wurde der Ortsverband telefonisch vom ZFü des Ortsverbandes um Hilfe bei einem Einsatz gebeten. Wir sollten mit unserem NEA die Einsatzbereitschaft herstellen um die Fachgruppe Elektroversorgung bei folgendem Einsatz zu unterstützen:

„Aufgrund eines Stromausfalls wurde die Fachgruppe Elektroversorgung Hauenstein von den Stadtwerken Pirmasens zum Alten Schlachthof alarmiert. Dort wird seit heute Nacht 1 Uhr direkt in die Trafostation eingespeist bis der Kabelfehler, der zum Stromausfall geführt hat, gefunden und repariert ist.“

Noch währen der der Anfahrt wurde aus der Bereitschaft ein Einsatzauftrag. Umgehend nach Erreichen der Unterkunft wurde das Aggregat angehängt und die Anfahrt begonnen. Bei Hauenstein wurden wir dann von einem Lotsenfahrzeug übernommen und an die abgelegene Einsatzstelle nach Pirmasens geleitet. Nach dem das NEA rückwärts einen engen Waldweg zur Einspeisestelle bugsiert war, schlossen die Elektrofachkräfte das Stromaggregat an. Erst als alle Verbraucher eingeschaltet waren und alles sauber am laufen war machten wir uns auf die Rückfahrt.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete für die eingesetzten Helfer der Einsatz gegen 19:10 Uhr
Einsatzzeit: 14:37 bis 19:10 Uhr
Eingesetzte Helfer: 2
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW

-

Germersheim, 15.07.2015

Sicherung eines Gebäudes durch das THW

Um 11:37 wurde der Fachberater des Ortsverbandes durch die Polizeiinspektion Germersheim zum Ziegeleimuseum Germersheim-Sondernheim gerufen.

Vor Ort fand unserer Fachberater folgende Lage vor: „Ein LKW war gegen einen betonierten Sturz gefahren und dieser war herab gestürzt."

Es stellte sich heraus, dass als erstes das Dach des Gebäudes notdürftig unterfangen werden musste. Erst danach konnte der Querträger dessen Gewicht auf ca. 5000kg geschätzt wurde soweit angehoben werden damit der LKW nach hinten herausgezogen werden konnte.

Im Anschluss musste der Träger dann vollständig weggeräumt werden um den LKWaus dem beschädigten Bauwerk zu bringen. Dieses wurde dann im Anschluss auch noch in dem Bereich der durch den LKW versperrt war gesichert.

Nach der Rückfahrt in den Ortsverband und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete für die eingesetzten Helfer der Einsatz gegen 18:30 Uhr.

Einsatzzeit: 11:37 bis 18:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 12
Eingesetzte KFZ: MTW ZTr mit Anhänger, MzKW und LKW Lkr

-
-
-

Germersheim, 16.07.2015

Ehrenamtstag 2015

Erster Ehrenamtstag der Stadt Germersheim in der Stadthalle

Natürlich war auch der THW Ortsverband Germersheim mit einem Informationsstand beim Ehrenamtstag 2015 in der Germersheimer Stadthalle vertreten. Unsere Helfer waren mit den THW Buchstaben, einigen informativen Unterlagen aber besonders mit kompetenten Ansprechpartnern vor Ort.
Sie stellten interessierten Bürgern ihre Arbeit vor und nutzten diese Gelegenheit auch um mögliche neue THW Helfer-/ innen zu begeistern.

Nach dem Motto „In unseren Fahrzeugen ist immer ein Sitzplatz für Dich frei“ oder „Egal wer DU bist oder woher DU kommst jeder kann in unserem Team Mitglied werden“, und vor allem im persönlichen Gespräch vermittelten wir den Anwesenden einen Eindruck über die Tätigkeiten im THW.

Zeit: 16:00- 21:00
Helfer: 7
Fahrzeuge: MTW OV

-

Germersheim, 18.07.2015

Abstützsystem Holz einsatzbereit

Seit heute ist das ASH (Abstützsystem Holz) des Ortsverbandes einsatzbereit

Das ASH ist ein aus verschiedenen vorgefertigten Holzelementen zusammengestellter Baukasten, mit dem sich bis zu 15m hohe Strebstützen und bis zu 12m breite Sprengwerke, welche etliche Tonnen Last aufnehmen können, in relativ kurzer Zeit zusammen-/aufgebaut werden können.

Die einzelnen Bauelemente bestehen aus 20 x 24 cm bzw. 12 x 24 cm großen Holzbalken die mit verschiedenen Befestigungselementen vorgefertigt sind. Diese wurden in den letzten Wochen in ca. 650 Arbeitsstunden gefertigt und auf speziell angepassten Gitterpaletten einsatzbereit verlastet.

Als weitere Aufgabe, welche die Einsatzzeit für das System noch weiter verkürzen soll, ist die (zumindest teilweise) feste Verladung und daraus erforderliche Sicherung auf einer Wechselbrücke in Planung.

Außerdem wird in den nächsten Wochen noch weiteres Kleinmaterial und Zubehör entsprechend vorbereitet und ebenfalls transportfertig in Gitterboxen verlastet.

Primär war es aber vorrangig die Teile soweit vorzufertigen, das bereits jetzt eine große Zeitersparnis erzielt werden kann. Und diese soweit möglich transportfertig vorzuhalten.

Hiermit geht eines der "Großprojekte" welche für dieses Jahr für die Helfer des Ortsverbandes auf dem Programm steht langsam den Ende entgegen, auch wenn noch etliche Kleinigkeiten mit Bezug auf das ASH die Helfer des Ortsverbandes in nächster Zeit beschäftigen werden.

-

-
-

Wörth am Rhein, 27.07.2015

Gebäudesicherung nach Brand

Nach dem Brand eines dreistöckigen Mehrfamilienhauses in Wörth sicherten Helfer des THW-Ortsverbandes Germersheim den Dachstuhl.

Noch während den letzten Löscharbeiten wurde der Fachberater des Ortsverbandes Germersheim um 7:50 Uhr alarmiert um die Einsatzleitung der Feuerwehr Wörth zu unterstützen.

Nachdem dieser an der Einsatzstelle eingetroffen war, wurde im Zusammenarbeit mit der Feuerwehr erkundet welche Maßnahmen zur Gebäudesicherung durchgeführt werden könnten. Gegen 9:20 Uhr wurde dann entschieden das der offene Teil des Dachstuhles sowie wie die beschädigten (Dach-)Fenster durch das THW gesichert werden sollten, woraufhin die Schnelleinsatzgruppe des Ortsverbandes nachalarmiert wurde.

Nach dem Abschluss der Arbeiten des Brandursachenermittlers der Kriminalpolizei Landau entfernten die Einsatzkräfte die restlichen losen Dachziegel bzw. alte Nägel der Dachlattung bevor die Schadstellen notdürftig mittels Planen und Dachlatten gegen Witterungseinflüsse gesichert wurden.

Während den Sicherungsarbeiten wurden wir durch die Drehleiter der Feuerwehr Wörth unterstützt, sodass auch Arbeiten, die nur von außen möglich waren, gefahrlos durchgeführt werden konnten.

Nach der Rückfahrt in den Ortsverband und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete der Einsatz für die Helfer gegen 14:30 Uhr.

Einsatzzeit: 07:50 Uhr - 14:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 9 + 1 LuK-OV
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW ZTr, MzKW, WLF (mit AB ÖGA)

-
-
-

  Dachwohnung brennt völlig aus

Dachwohnung brennt völlig aus

WÖRTH: Zweiter Feuerwehrgroßeinsatz in letzter Zeit „Im Bergfeld" – Brandursache ungeklärt

Nach einem Brand in der Straße „Im Bergfeld" gestern Morgen sind vorerst alle Wohnungen eines Mehrfamilienhauses unbewohnbar. An den Löscharbeiten beteiligt waren 45 Feuerwehrleute aus den vier Ortsteilen Schaidt, Maximiliansau, Büchelberg und Wörth. Die Brandursache ist noch ungeklärt. Am heutigen Dienstag soll ein Gutachter den Brandort untersuchen. Vor wenigen Wochen hat es zwei Häuser weiter gebrannt.

Lodernde Flammen. FOTO: PRIVAT/RHP

Zehn Feuerwehrfahrzeuge rückten zum Brandort aus. FOTO: IVERSEN

Gegen 7 Uhr schlugen hohe Flammen aus einem der Dachfenster und ein beißender Geruch machte sich breit, berichtete eine Nachbarin der RHEINPFALZ. Was das Ausmaß des Schadens betrifft, spricht Werner Wöschler (Wehrführer Wörth) von Pech. In der Brandwohnung, die komplett ausbrannte, platzte durch das Feuer ein Wasserrohr, so dass im gesamten Gebäude Wasserschäden vorliegen, so Wöschler. Die durch Qualm und Brandgase verursachten Schäden blieben abgesehen vom oberen Stockwerk gering.

Das Fachkommissariat für Brände der Kriminalinspektion Landau hat die Ermittlungen aufgenommen. Ein Gutachten der Staatsanwaltschaft wird noch erstellt. Erste Informationen dazu werden wohl in den nächsten Tagen vorliegen. Trotz des dramatischen Szenarios kamen alle Beteiligten noch einigermaßen glimpflich davon, ein Feuerwehrmann erlitt leichte Verletzungen an der Hand. Beendet wurde der Einsatz um 12.47 Uhr. Die betroffenen Bewohner wurden von der Stadtverwaltung Wörth im Stadtgebiet übergangsmäßig in einem Hotel untergebracht. Ob sie ihre alten Wohnungen wieder beziehen werden können, darüber kann nur spekuliert werden. Zuerst müssen doch noch einige Trocknungsgeräte zum Einsatz kommen. Das technische Hilfswerk hat das Dach aus Schutzmaßnahmen mit einer Plane abgedeckt. (ekx/nas)

Rülzheim, 31.07.2015

Einsatz Eigentumssicherung

Am frühen Freitagabend, um 17:47 Uhr, wurde die SEG Eigentumssicherung des Ortsverbandes Germersheim auf Anforderung der Polizeiinspektion Germersheim über die ILS Südpfalz alarmiert.

Nach einer Sachbeschädigung (bzw. möglichem Einbruch) musste eine Eingangstür eines Schulkomplexes in Rülzheim wieder notdürftig verschlossen werden.

Die Helfer sicherten diese in gewohnter Weise mittels Balken und Holzplatten.

Nach der Rückfahrt in den Ortsverband und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete für die eingesetzten Helfer der Einsatz gegen 19:35 Uhr.

Zeit: 17:47 Uhr - 19:35 Uhr
Eingesetzte Helfer: 5
Eingesetzte Kfz: MTW ZTr, WLF

-

Wörth a. Rh., 02.08.2015

Einsatz Eigentumssicherung

Am frühen Sonntagmorgen, um 03:03 Uhr, wurde die SEG Eigentumssicherung des Ortsverbandes Germersheim auf Anforderung der Polizeiinspektion Wörth über die ILS Südpfalz alarmiert.

Nach einem Einbruch (bzw. Einbruchsversuch) sollte ein Fenster im Bahnhofsgebäude in Wörth wieder notdürftig verschlossen werden.

Doch bereits kurz nach dem Ausrücken der Helfer wurde er Einsatz abgebrochen, da der Eigentümer doch noch von der Polizei erreicht wurde.

Nach der Rückkehr in den Ortsverband und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete für die eingesetzten Helfer der Einsatz gegen 03:55 Uhr.

Zeit: 03:03 Uhr - 03:55 Uhr
Eingesetzte Helfer: 7 + 1 LuK OV
Eingesetzte Kfz: MTW ZTr, WLF

Lingenfeld, 09.09.2015

Einsatz Eigentumssicherung

Am Mittwochmorgen, um 01:17 Uhr, wurde die SEG Eigentumssicherung des Ortsverbandes Germersheim auf Anforderung der Polizeiinspektion Germersheim über die ILS Südpfalz alarmiert.
Nach einem Polizeieinsatz musste die Eingangstür eines Hauses in Lingenfeld wieder notdürftig verschlossen werden. Diese Aufgabe wurde in gewohnter Weise mittels Holzbalken und Spanplatten durchgeführt.

Nach der Rückkehr in den Ortsverband und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete für die eingesetzten Helfer der Einsatz gegen 03:00 Uhr.

Zeit: 01:17 Uhr - 03:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 5 + 1 LuK OV
Eingesetzte Kfz: MTW ZTr, WLF (mit AB ÖGA)

Nürnberg, 17.09.2015

Unterstützung Flüchtlingshilfe "Bereitstellung Material"

In den späten Abendstunden des 17.09.2015 bekam der Ortsverband Germersheim vom Leitungs- und Koordinierungsstab des Landesverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland den Einsatzauftrag mehrere mobile Stromerzeuger bereitzustellen und diese am Freitag nach Nürnberg zu transportieren.

Der Transport geht über die THW-Geschäftsstellen Neustadt a.d. Weinstraße und Darmstadt, da dort jeweils weitere mobile Stromerzeuger zugeladen werden sollen.

Noch in der Nacht machten sich vier Helfer an die Vorbereitungen des Transports. Die benötigten Stromerzeuger und das Kabelmaterial wurden zusammengestellt, der Mehrzweckkraftwagen der zweiten Bergungsgruppe entladen und darauf dann das vom Ortsverband Germersheim bereitzustellende Material verladen und gesichert.
Zuletzt wurden die benötigten Unterlagen für Fahrzeug und Ladung vorbereitet sowie die entsprechenden Lieferscheine für das bereitgestellte Material erstellt, damit am Morgen der Transport direkt starten kann.

Für die eingesetzten Helfer endete der Einsatz gegen 01:15 Uhr.

Einsatzzeit: 22:45 Uhr - 01:15 Uhr
Eingesetzte Helfer: 4
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW

21.09.2015

THW Germersheim unterstützt Ausbildung TUN AA 05 in Tunesien

Am 5. September reiste unser Helfer Oliver Gaßmann zusammen mit Dirk Massi aus Dippoldiswalde und Matthias Kall aus Moers über Frankfurt, Tunis und Djerba nach Zarzis. Dort fand in der Zeit von 8. bis 19. September eine weitere Grundausbildung von 42 Freiwilligen durch den ONPC der Region Medenine statt.

Doch bevor es los gehen konnte mussten die THWler aus Deutschland zusammen mit den Freiwilligen und des ONPC in Medenine das bereits vorher gelieferte Material auspacken, betriebsbereit machen und auf 3 GKW 1 verlasten. Hierfür waren der 6. und 7. September eingeplant. Am Abend des 7. September wurden dann die Fahrzeuge und alle Teilnehmer von Medenine ins 80 km entfernte Zarzis verlegt. Bereits während diesen beiden Tagen wurden erste Kontakte geknüpft und es bildete sich ein Team aus allen Teilnehmern.
Am Montag den 7. reisten noch Lisa Uhl /Darmstadt und Rainer Fresse /Stuttgart als weitere Ausbilder und Dolmetscher nach Zarzis an.
Am Vormittag des 8. wurden alle Teilnehmer durch den Gouverneur der Region Medenine begrüßt und ein gutes Gelingen gewünscht. Gleich im Anschluss begann die Grundausbildung in Zarzis wie geplant. Durch die gute Vorbereitung der ONPC-Mitarbeiter in Bad Honnef verlief die angepasste THW-Grundausbildung ohne größere Probleme, so dass hierbei auch ein großes Augenmerk auf die weitere Ausbildung der Ausbilder in der Planung und Durchführung eines Ausbildungstages gelegt werden konnte. Alle Beteiligten waren mit Eifer bei der Sache, so dass ohne Störungen alle Lernabschnitte theoretisch und praktisch gelehrt werden konnten. Am Freitag den 18. September gegen 12.45 war damit die Grundausbildung abgeschlossen.
Für den Nachmittag wurde dann durch die deutschen THW-Helfer und ONPC eine Übung vorbereitet. Die gestellten Aufgaben mussten die neu ausgebildeten Freiwilligen des ARVPC eigenständig abgearbeitet werden. Auch hier war die Motivation der Neuen zu spüren und die Aufgaben sehr gut erledigt.
Am Samstag den 19. September vormittags wurde dann die Übung ausgewertet. Danach wurde die Abschiedsveranstaltung vorbereitet. Gegen 15 Uhr wurde dann den Freiwilligen in einer kleinen Feierstunde unter den Augen des Chefs des ONPC Moez Dachraoui, Projektleiter ONPC Colonel Moez Ben Kalifa und Dr. Thomas Hönicke THW Referat E 2 ihre Teilnehmerzertifikate ausgehändigt. Gegen 18.30 Uhr hieß es Abschied nehmen. Wir THWler waren als Kollegen gekommen und mussten uns als Freunde verabschieden. Die Fahrzeuge und neu Ausgebildeten wurden nach Medenine zurück verlegt.
Für unsere Mitarbeiter begann die Rückreise am Sonntag über Djerba, Tunis und Frankfurt in die Heimatstandorte. Oliver kehrte so am
Montag den 21. September gegen 13.30 Uhr mit vielen neuen Eindrücken und 60 neuen Freunden nach Hause zurück und konnte seinen Dienst im Ortsverband wieder antreten.

-

-
-
-

Hassloch, 26.09.2015

Feuerwehraktionstag im Holiday-Park Haßloch

Auf Einladung des Landesfeuerwehrverband und der Jungendfeuerwehr Rheinland-Pfalz nahmen wir am Samstag, bei super Wetter, am Feuerwehr-Aktionstag im Holiday-Park Haßloch teil.

Nach der Ankunft am Park wurde als erstes ein Gruppenfoto gemacht. Den Freizeitpark durften unsere Jugendlichen dann in kleinen Gruppen selbst erkunden. Für die gemeinsame Pause war eine Uhrzeit und Treffpunkt ausgemacht, dabei und auch während der Streifzüge durch das Gelände wurden einige Kontakte zu anderen Jungendgruppen des THW und der Feuerwehren geknüpft.
Die verschiedenen Shows waren immer als Treffpunkte vorgesehen so konnten sich die Kids über das erlebte austauschen und Tipps weitergeben.

Gegen 18:00 verließen wir dann den Park und machten uns etwas müde aber doch happy auf den Heimweg.

-
-

Germersheim, 02.10.2015

Auszeichnung für den THW-Ortsverband Germersheim

THW-Ortsverband Germersheim Empfänger des diesjährigen "Ehrenamtspreis der Stadt Germersheim".

Uwe Keller, Ortsbeauftragter für Germersheim, konnte beim diesjährigen "Germersheimer Bürgerball" stellvertretend für die aktuell knapp 50 aktiven Helferinnen und Helfer den vom Verein "Gemeinsam für Germersheim" gestifteten "Ehrenamtspreis der Stadt Germersheim" entgegennehmen.

Martin Brandl (MdL) ging in seiner Laudatio nur knapp auf die vielfältigen Einsätze und Betätigungsfelder des Ortsverbandes Germersheim ein, da eine vollständige Aufzählung den Rahmen dieser Veranstaltung sprengen würde.

Neben einer Skulptur des Germersheimer Künstlers "Prof. Karl-Heinz Deutsch" welche symbolisch für den Preis überreicht wurde, ist der Preis außerdem mit 1.000€ dotiert.

Der Ortsverband Germersheim war bei der Veranstaltung insgesamt mit neun Helferinnen und Helfern, aus dem OV-Stab und Führungskräften des Technischen Zuges, samt Begleitung vertreten.

-

Gemeinsame Ausbildung mit dem OV Neustadt an der Weinstraße

Am Samstagmorgen gegen 9:00 Uhr, trafen sich die beiden befreundeten Ortsverbände in der Unterkunft des OV Germersheim zum gemeinsamen Frühstück. Danach startete der Ausbildungstag.

Dieser Stand ganz unter dem Motto „Wasser“. Der Technische Zug (OV Neustadt), sowie die Fachgruppe Wassergefahren (OV Germersheim) beschäftigten sich mit der Ausbildung „Fahren auf dem Wasser“. Zeitgleich waren die Jugendgruppen beider OV´s mit dem bauen zweier Flosse beschäftigt. Nach der Mittagsstärkung am Wasserplatz, ging es mit beiden Flossen auf das Wasser, um einigen Runden im Hafen zu drehen. Der Aufbau und die Jungfernfahrten der eigens gebauten Wasserfahrzeuge war ein ganz besonderes Erlebnis für die Junghelfer/innen. Zum Abschluss hatten die Junghelfer/innen noch die Gelegenheit mit den Mehrzweckbooten auf dem Rhein mitzufahren. Nach dem gemeinsamen Rückbau und Abschluss im OV Germersheim, ging leider ein ganz toller Tag zu Ende.

Viele Dank an alle Beteiligten und Organisatoren.

-
-

-
-

20.10.2015

Germersheimer Fuhrpark in der Fahrzeug News

Im Sommer 2015 war die THW Fahrzeug News zu Gast in Germersheim

Link zur PDF Datei

© 2015 by THW Fahrzeug-News

-

-

© 2015 by THW Fahrzeug-News

Zeiskam, 12.12.2015

Einsatz Eigentumssicherung

Einsatz Eigentumssicherung Am Samstagabend, dem 12.12.2015, um 18:17 Uhr wurde die SEG Eigentumssicherung des Ortsverbandes Germersheim auf Anforderung der Kriminalpolizei Ludwigshafen über die ILS Südpfalz alarmiert.

Nach einem Polizeieinsatz in Zeiskam musste eine Tür wieder notdürftig verschlossen werden. Diese Aufgabe übernahmen die Helfer in routinierte Weise.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete für die eingesetzten Helfer der Einsatz gegen 19:45 Uhr.

Zeit: 18:17 Uhr - 19:45 Uhr
Eingesetzte Helfer: 6 im Einsatz + 1 LuK OV+ 1 Bereitschaft OV
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW ZTr, WLF (mit AB-ÖGA)

Rülzheim, 27.12.2015

Einsatz Eigentumssicherung

Am Sonntagabend, dem 27.12.2015, um 21:34 Uhr wurde die SEG Eigentumssicherung des Ortsverbandes Germersheim auf Anforderung der Polizeiinspektion Germersheim über die ILS Südpfalz alarmiert.

Nach einem Rettungsdiensteinsatz in Rülzheim musste eine Tür wieder notdürftig verschlossen werden. Diese Aufgabe übernahmen die Helfer in routinierte Weise.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete für die eingesetzten Helfer der Einsatz gegen 23:00 Uhr.

Zeit:	21:34 Uhr - 23:00 Uhr
Eingesetzte Helfer:	6 im Einsatz + 2 LuK OV
Eingesetzte Fahrzeuge:	MTW ZTr, WLF (mit AB-ÖGA)